



Gerichtsfall 1

Im Jahre	: 1548
Name	: Lene Jürgens
Wohnort	: "...buten vor Schleswig"
Ankläger	: Matthias Gotke aus Moldenit und Hans Moldenett aus Moldenit.
Angebliches Delikt	: Viehzauber. Anrufung des Teufels auf dem Feld. Mindestens drei Auftragsgiftmorde in Sterup. Schadenszauber:"... durch Eingraben einer thönernen Kruke." Wissen von Zauberei mit einem Wachsbild, das ein Arzt mit Namen Johann Brade in Flensburg im Namen des Teufels getauft haben soll.
Teufelspakt	: Der Teufel erscheint ihr als schwarze Kater.
Angebliche Lehrmeisterin	: Kay Mollerkun aus Wiesbüll.
Angebliche Verbündete	: Este Anderßen (aus Obdrup), Lenes Tochter Anne, Metke Clawessen (aus Esmark), Metke Fuschen (aus Akeby), Carstine Martenßen (aus Esmark) und Kay Mollerkun aus Wiesbüll.
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Folterung innerhalb der Befragung	: angeordnet
Urteil	: Am 13.4.1548 auf dem Scheiterhaufen in Schleswig verbrannt.
Quelle	: "Von Toverschen und Kunstfrowen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980. Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 2

Im Jahre	: 1548
Name	: Anne, Lene Jurgens Tochter, selber Mutter unmündiger Kinder.
Wohnort	: "...buten vor Schleswig"
Ankläger	: Matthias Gotke aus Moldenit und Hans Moldenett aus Moldenit.
Angeblisches Delikt	: War als Tochter einer bezichtigten Zauberin augenblicklich mit verdächtig. Mindestens drei Auftragsgiftmorde in Sterup. Schadenszauber: "... durch Eingraben einer thönernen Kruke." Wissen von Zauberei mit einem Wachschild, das ein Arzt mit Namen Johann Brade in Flensburg im Namen des Teufels getauft haben soll. Viehzauber
Angeblische Lehrmeisterinnen	: Kay Mollerkun aus Wiesbüll. Ihre Mutter Lene Jürgens.
Angeblische Verbündete	: Este Anderßen (aus Obdrup), Metke Fuschen (aus Akeby), Lenes Mutter Anne und Kay Mollerkun (aus Wiesbüll).
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Folterung innerhalb der Befragung	: angeordnet
Urteil	: Am 13.4.1548 auf dem Scheiterhaufen in Schleswig verbrannt.
Quelle	: "Von Toverschen und Kunstthfruwen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980. Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 3

Im Jahre	: 1551
Name	: Margareta Andersen (Ambrosius Glasers Frau)
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Von Abelke Stenbruggers, Caterina Eggerdes ehem. Magd, während des Prozessverlaufs unter der Folter als Mitschuldige benannt.
Angeblisches Delikt	: Mitwisserin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger. Verarmungstopfzauber gegen die Stadt Schleswig.
Angeblische Verbündete	: Metke Framen (aus Schleswig), die Klonhamersche (aus Kappeln), Margareta Andersens Mutter (aus Schleswig), Abelke Stenbrugger (aus Schleswig) und dreizehn nicht namentlich bekannte Frauen aus Schleswig.
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: nicht belegt

Quelle :

"Von Toverschen und Kunstfrowen in Schleswig
1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger
Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im
Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 4

Im Jahre	: 1551
Name	: N.N. Mutter von Margareta Andersen
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Von der "Geelharschen" aus Angeln während des Verhörs benannt. Diese wurde vorher von Abelke Stenbrüggers denunziert.
Angebliches Delikt	: Mitwisserin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger. Verarmungstopfzauber gegen die Stadt Schleswig.
Angebliche Verbündete	: Ihre Tochter Margareta (aus Schleswig), Metke Framen (aus Schleswig), die Klonhamersche (aus Kappeln), Abelke Stenbrugger (aus Schleswig) und dreizehn nicht näher benannte Frauen aus Schleswig.
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: nicht belegt

Quelle :

"Von Toverschen und Kunstfrowen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 5

Im Jahre	: 1551
Name	: Sissell Bademone
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Wurde während der Folter von Abelke Stenbrugger denunziert.
Angeblisches Delikt	: Mitwisserin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger.
Angebliche Verbündete	: Caterina Eggerdes (aus Schleswig)
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: nicht belegt

Quelle : "Von Toverschen und Kunstfrewen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 6

Im Jahre	: 1551
Name	: Caterin Boteldes (Ambrosius Glasers Frau)
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Von Abelke Stenbruggers, Caterina Eggerdes ehem. Magd, während des Prozessverlaufs unter der Folter als Mitschuldige benannt.
Angebliches Delikt	: Mitwisserin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger. Verarmungszauber gegen die Stadt Schleswig.
Angebliche Verbündete	: Ihre Mutter und neun nicht näher bezeichnete Frauen aus Schleswig.
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: nicht belegt

Quelle :

"Von Toverschen und Kunstfrowen in Schleswig
1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger
Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im
Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 7

Im Jahre	: 1551
Name	: N.N. Mutter von Caterin Boteldes
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Von Abelke Stenbruggers, Caterina Eggerdes ehem. Magd, während des Prozessverlaufs unter der Folter als Mitschuldige benannt.
Angebliches Delikt	: Mitwisserin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger. Verarmungszauber gegen die Stadt Schleswig.
Angebliche Verbündete	: Ihre Tochter Caterin und neun nicht näher bezeichnete Frauen aus Schleswig
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: nicht belegt

Quelle:

"Von Toverschen und Kunstfrowen in Schleswig
1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger
Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im
Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 8

Im Jahre	: 1551
Name	: Caterina Denen
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Von Abelke Stenbruggers, Caterina Eggerdes ehem. Magd, während des Prozessverlaufs unter der Folter als Mitschuldige benannt.
Angebliches Delikt	: Mitwisserin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger. Verarmungszauber gegen die Stadt Schleswig.
Angebliche Verbündete	: Margereta Andersen (aus Schleswig) und Caterina Eggerdes (aus Schleswig)
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: nicht belegt

Quelle:

"Von Toverschen und Kunstfrewen in Schleswig
1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger
Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im
Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 9

Im Jahre	: 1551
Name	: Caterina Eggerdes
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Hans Juversen aus Schleswig, Anneke Pansermakersche aus Schleswig, Hinrick Platensleger aus Schleswig "... myth etlicher syner Gesellen", Cristoffer Smyt aus Eckernförde
Angebliches Delikt	: Siehe nebenstehende Kurzbeschreibung!
Angebliche Verbündete	: Boteltt Alsenn (aus Esperstoft), Margareta Andersen (aus Schleswig), Sissell Bademone (aus Schleswig), Caterina Denen (aus Schleswig), Metke Framen (aus Schleswig), die Geelharsche (aus Angeln), Wolber Glasemakers (aus Schleswig), die Klonhamersche (aus Barkelsby), Wybeke Stampen und Abelke Stenbrugger (beide aus Schleswig).
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: am 17.6.1551 auf dem Scheiterhaufen in Schleswig tot verbrannt. (Sie wurde schon im Kerker vergiftet)

Quelle:

"Von Toverschen und Kunstfrowen in Schleswig
1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger
Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im
Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 10

Im Jahre	: 1551
Name	: Metke Framen
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Auf Betreiben des Pastors zu St. Michaelis des Domvikars Nikolaus Lucht. Zusätzlich belastet durch die Aussage von Abelke Stenbruggers in Schleswig.
Angebliches Delikt	: Sie hat angeblich das Vieh vom Domvikars Nikolaus Lucht durch Zaubermittel getötet:"Zauberei durch Eingraben einer thönernen Kruke." Mitwisserin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger. Verarmungszauber gegen die Stadt Schleswig.
Angebliche Verbündete	: Margareta Andersen und ihre Mutter (aus Schleswig), Caterina Eggerdes (aus Schleswig), die Klonhammersche (aus Barkelsby), Abelke Stenbrugger (aus Schleswig) und dreizehn nicht namentlich bekannte Frauen aus Schleswig.
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: Am 28.7.1551 auf dem Scheiterhaufen in Schleswig verbrannt.

Quelle :

"Von Toverschen und Kunstthfrewen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 11

Im Jahre : 1551
Name : Wybeke Stampen
Wohnort : Schleswig
Ankläger : Von der "Geelharschen" aus Angeln während des Verhörs benannt. Diese wurde vorher von Abelke Stenbrüggers denunziert.

Angeblisches Delikt : Mitwisserin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger.

Angeblische Verbündete : Caterina Eggerdes (aus Schleswig), die Geelharsche (aus Angeln) und Wolber Glasemakers (aus Schleswig)

Gericht : Stadtgericht Schleswig

Urteil : nicht belegt

Quelle : "Von Toverschen und Kunstfrewen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 12

Im Jahre	: 1551
Name	: Abelke Stenbrugger
Wohnort	: Schleswig
Beruf	: Ehemalige Magd bei Caterina Eggerdes in Schleswig
Ankläger	: Auf Betreiben des Pastors zu St. Michaelis des Domvikars Nikolaus Lucht. Da Caterina Eggerdes während der Folter nicht gestand und vor Prozessende starb wurde Abelke Stenbrugger als Hauptbelastungszeugin vernommen und gefoltert, um die Anklage gegen Caterina Eggerdes nachträglich zu untermauern.
Angebliches Delikt	: Schadenszauber: "Zauberei durch Eingraben einer thönernen Kruke." Verarmungszauber gegen die Stadt Schleswig.
Angebliche Verbündete	: Margareta Andersen und ihre Mutter (aus Schleswig), Metke Framen (aus Schleswig), die Geelharsche (aus Angeln), die Klonhamersche (aus Kappeln) und dreizehn nicht benannte Frauen aus Schleswig.
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: Am 28.7.1551 auf dem Scheiterhaufen in Schleswig verbrannt.

Quelle: "Von Toverschen und Kunstfhruwen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 13

Im Jahre : 1551
Name : N.N. 13 namenlose Frauen
Wohnort : Schleswig
Ankläger :
Angebliches Delikt :
Angebliche Verbündete : Margareta Andersen (aus Schleswig),
Metke Framen (aus Schleswig), die Klonhamersche
(aus Kappeln) und Abelke Stenbrugger
(aus Schleswig).
Gericht : Stadtgericht Schleswig
Urteil : nicht belegt

Quelle : "Von Toverschen und Kunstfrewen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 14

Im Jahre	: 1557
Name	: Anneke Lutkenn
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Bartram Rathlow von Lindau. Sie ist von Margareta Lungken und Margareta Karstensen auf seinem Gut Lindau bezichtigt worden.
Angebliches Delikt	: Schadenszauber durch Schaden an einer Stute des Bartram Rathlow auf Gut Lindau durch einen von Anneke Lutken aufgegriffenen Hund, der eigentlich der Teufel gewesen sein soll. Anneke hatte den Hund auf dem Gut Lindau über den Zaun hofwärts geworfen und so den Schadenszauber begangen. Teufelspakt. Teilnahme am Hexensabbat.
Angebliche Verbündete	: Margareta Karstensenn (aus Boren), Margareta Lungken (aus Boren), Elli Petersen (aus Schleswig), Anneke Muttzen (aus Schleswig) und acht unbenannte Frauen (Herkunftsort unbekannt).
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: Am 17.8. 1559 auf dem Scheiterhaufen in Schleswig verbrannt.

Quelle:

"Von Toverschen und Kunstthruwen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 15

Im Jahre	: 1557
Name	: Anneke Muttzen
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Bartram Rathlow von Lindau. Sie ist von Margareta Lungken und Margareta Karstensen auf seinem Gut Lindau bezichtigt worden.
Angeblisches Delikt	: Schadenszauber durch Schaden an einer Stute des Bartram Rathlow auf Gut Lindau durch einen von Anneke Lutken aufgegriffenen Hund, der eigentlich der Teufel gewesen sein soll. Anneke hatte den Hund auf dem Gut Lindau über den Zaun hofwärts geworfen und so den Schadenszauber begangen. Teufelspakt. Teilnahme am Hexensabbat.
Angeblische Verbündete	: Margareta Karstensenn (aus Boren), Margareta Lungken (aus Boren), Anneke Luttken (aus Schleswig), Elli Petersen (aus Schleswig) und acht unbenannten Frauen (Herkunftsort unbekannt).
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: auf dem Scheiterhaufen in Schleswig verbrannt

Quelle:

"Von Toverschen und Kunstfrewen in Schleswig
1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger
Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im
Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 16

Im Jahre	: 1557
Name	: Elli Petersen
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Bartram Rathlow von Lindau. Sie ist von Margareta Lungken und Margareta Karstensen auf seinem Gut Lindau bezichtigt worden.
Angebliches Delikt	: Schadenszauber durch Schaden an einer Stute des Bartram Rathlow auf Gut Lindau durch einen von Anneke Lutken aufgegriffenen Hund, der der Teufel gewesen sein soll. Anneke hatte den Hund auf dem Gut Lindau über den Zaun hofwärts geworfen und so den Schadenszauber begangen. Teufelspakt. Teilnahme am Hexensabbat.
Angebliche Verbündete	: Margareta Karstensenn (aus Boren), Margareta Lungken (aus Boren), Anneke Luttken (aus Schleswig), Anneke Muttzen (aus Schleswig) und acht unbenannten Frauen (Herkunftsort unbekannt).
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: auf dem Scheiterhaufen in Schleswig verbrannt

Quelle:

"Von Toverschen und Kunstfrowen in Schleswig
1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger
Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im
Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 17

Im Jahre	: 1551
Name	: Wolber Glasemakers (Hanses Frau)
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Von der "Geelharschen" aus Angeln während des Verhörs benannt. Diese wurde vorher von Abelke Stenbrüggers denunziert.
Angebliches Delikt	: Mitwisserin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger.
Angebliche Verbündete	: Caterina Eggerdes (aus Schleswig), die Geelharsche (aus Angeln) und Wypeke Stampen (aus Schleswig).
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: nicht belegt

Quelle :

"Von Toverschen und Kunstfrowen in Schleswig 1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im Stadtarchiv Schleswig



Gerichtsfall 18

Im Jahre	: 1551
Name	: Neun namenlose Frauen
Wohnort	: Schleswig
Ankläger	: Von Abelke Stenbruggers, Caterina Eggerdes ehem. Magd, während des Prozessverlaufs unter der Folter als Mitschuldige benannt.
Angebliches Vergehen	: Mitwisslerin und Helferin der "Zaubereien" um Caterina Eggerdes und Abelke Stenbrugger.
Angebliche Verbündete	: Caterin Boteldes und ihre Mutter (beide aus Schleswig)
Gericht	: Stadtgericht Schleswig
Urteil	: nicht belegt

Quelle:

"Von Toverschen und Kunstfrowen in Schleswig
1548 - 1557" von Dagmar Unverhau, Schleswiger
Druck- U. Ver., 1980.

Das "Braune Buch" der Stadt Schleswig (StAs L2) im
Stadtarchiv Schleswig